



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 25.9.2006

Sitzungsort: **Sitzungszimmer A 013**

Beginn der Sitzung um **19.45** Uhr.

Ende der Sitzung um **21.10** Uhr.

Vorsitz führte: **Bürgermeister Michael Kreuzberg**

Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	Dahmen	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Hosmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Klug	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Küster	CDU
<input type="checkbox"/>	Meeth	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Poschmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Berg	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Breu 2.stv.Vors.	SPD
<input type="checkbox"/>	Mengel	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Schmitz, H.	bVb
<input checked="" type="checkbox"/>	vom Hagen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/>	Pitz	FDP

Stellv.Mitglieder

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Dahm	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	2. Gerharz F.-J.	CDU
<input type="checkbox"/>	3. Vogel	CDU
<input type="checkbox"/>	4. Stilz	CDU
<input type="checkbox"/>	5. Boley	CDU
<input type="checkbox"/>	6. Ehrenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	7. Falkenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	8. Fischer	CDU
<input type="checkbox"/>	9. Dr. Frantziach-Immenkeppel	CDU
<input type="checkbox"/>	10. Gerharz Th.	CDU
<input type="checkbox"/>	11. Hepp	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	12. Pohl	CDU
<input type="checkbox"/>	13. Pütz	CDU
<input type="checkbox"/>	14. Rau	CDU
<input type="checkbox"/>	15. Schumacher	CDU
<input type="checkbox"/>	16. Simons	CDU
<input type="checkbox"/>	17. Vetterling	CDU

Schriftführerin:

M. Müller

Stellv. Mitglieder:

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Petran	SPD
<input type="checkbox"/>	2. Heck	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	3. Grafe	SPD
<input type="checkbox"/>	4. Dr. Conen	SPD
<input type="checkbox"/>	5. Jung	SPD
<input type="checkbox"/>	6. Reinkemeier	SPD
<input type="checkbox"/>	7. Salvador	SPD
<input type="checkbox"/>	8. Vilkman	SPD
<input type="checkbox"/>	9. Wehrhahn	SPD

bVb

<input type="checkbox"/>	1. Arth	bVb
<input type="checkbox"/>	2. Baule	bVb
<input type="checkbox"/>	3. Bohlken	bVb
<input type="checkbox"/>	4. Mainzer	bVb
<input type="checkbox"/>	5. Müller	bVb

Grüne

<input type="checkbox"/>	1. Bortlitz-Dickhoff	Grüne
<input type="checkbox"/>	2. Niclasen	Grüne
<input type="checkbox"/>	3. Schönhütte	Grüne
<input type="checkbox"/>	4. Weber	Grüne

FDP

<input type="checkbox"/>	Brämer	FDP
--------------------------	--------	-----

Verwaltung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Kreuzberg (Bürgermeister)
<input checked="" type="checkbox"/>	Mues (1. Beigeordneter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Brandt (Beigeordneter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Freytag (Stadtkämmerer)
<input checked="" type="checkbox"/>	J.v. – Bothmer (GLB)
<input checked="" type="checkbox"/>	Schiffer (-01-)
<input checked="" type="checkbox"/>	Becke (-10)

Gäste

Fa. Krups Consultants GmbH
(Herr Meyer und Herr Stieghorst)

1. Niederschrift vom 14.8.2006	3
2. Betriebskonzept Dorothea Tanning Saal	3
Bezug: KPTA 7.9.06	3
Vorlage-Nr. 44/00 cz	3
3. Benennung der Straße hinter der Giesler-Galerie (Bahnseitenweg)	4
Vorlage-Nr. 387/80 bo	4
4. Satzungen	4
4.1 Sondersatzung gem. § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen	4
hier: Wehrbachsweg zwischen Euskirchener Straße bis Wehrbachsweg 25	4
Bezug: BA 1.12.05 u. Vka 22.8.06	4
Vorlage-Nr. 72/86 c	4
4.2 Sondersatzung gem. § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen	5
hier: Ginsterhang zwischen der Straße Rodderweg 255 bis Ginsterhang 46	5
Bezug: WA 25.3.99 u. VkaBA 5.12.2000	5
Vorlage-Nr. 87/00 h	5
5. Anfragen	5
5.1 Zeitungen und Fachliteratur	5
Beantwortung der Anfrage Fraktionsvorsitzender Schmitz (bVb)	5
Bezug: HA 8.5.06	5
Vorlage-Nr. 26/06 w	5
5.2 Kontrolle des ruhenden Straßenverkehrs an Wochenenden	5
5.3 Neues Polizeiorganisationsmodell	6
B) Nichtöffentlicher Teil	7
6. Organisations- und Effizienzuntersuchung der Gesamtverwaltung;	7
hier: Gutachten der Krups Consultants GmbH	7
Vorlage-Nr. 33/05 y	7
7. Rathausgalerie der Stadt Brühl	9
hier: Abschluss eines Pachtvertrages	9
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion HA 8.5.06 u. KPTA 7.9.06	9
Vorlage-Nr. 223/80 ah u. 223/80 ai	9
8. Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen	10
Vorlage-Nr. 62/95 bm	10
9. Niederschlagung einer Forderung aus Fehlbelegungsabgabe/Ausgleichsabgabe	10
Vorlage-Nr. 50/06	10
10. Anfragen	11
10.1 Muslimisches Zentrum	11
10.2 Baugenehmigungsverfahren BTV	11
10.3 Schraffierungen in Brühl-Vochem	11

Bürgermeister Kreuzberg eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

A) Öffentlicher Teil

Zur Tagesordnung:

Bürgermeister Kreuzberg stellt fest, dass die Grüne Fraktion 2 Anträge vorgelegt hat zum TO-Pkt. 7 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung und schlägt vor, die Tagesordnung in diesem Punkt zu ergänzen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die beiden Anträge sind als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

1. Niederschrift vom 14.8.2006

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 14.8.06 werden keine Einwände erhoben.

2. Betriebskonzept Dorothea Tanning Saal

Bezug: KPTA 7.9.06

Vorlage-Nr. 44/00 cz

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) ist der Ansicht, dass die Preise in der Liste für die gewerbliche Nutzung des Dorothea Tanning Saals zu hoch angesetzt seien. Wenn man die Kosten addiere, komme man auf einen Betrag von ca. 1.850 €, den eine Veranstaltung im normalen Rahmen dort kosten würde. Der Saal habe eine gute Funktion; jedoch könnten dort nur „Reißer-Veranstaltungen“ etwas bewirken. Er denke hier auch an die Empfehlung, verlustbringende Veranstaltungen zu reduzieren bzw. gar nicht durchzuführen. Im Übrigen mache man der Galerie am Schloss sowie den ortsansässigen Hotels Konkurrenz. Dies betrachte er nicht als kommunale Aufgabe.

Bürgermeister Kreuzberg gibt zu bedenken, dass Veranstalter wegen der angeblich zu hohen Kostenkalkulation im Museum möglicherweise eher private Anbieter wählen.

Der Dorothea Tanning Saal sei gerade insbesondere hinsichtlich der Akustik hoch brillant. Dies bewiesen die vielen Anfragen für die Durchführung von Veranstaltungen insbesondere im musikalischen Bereich. Es sei gerade Sinn der Sache, dass kommerzielle Veranstalter auch bezahlen müssten. Demgegenüber sei die Benutzung für Brühler Vereine kostenlos.

Ratsherr Hosmann (CDU) bestätigt, dass es sich hier um eine Mischkalkulation handele und dass die kostenlose Vereinsnutzung über die Einnahmen der gewerblichen Nutzung erst möglich sei.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) stellt ebenfalls die hohen Kosten in Frage. Auch hätte er gerne gewusst, was bei Abendveranstaltungen bzw. nicht ganztägigen Veranstaltungen gezahlt werden müsse.

Beigeordneter Brandt weist darauf hin, dass laut Nutzungsordnung bei Veranstaltungen von maximal 3 Stunden Dauer ein reduzierter Mietzins in Höhe von 50 % erhoben werde.

Er berichtet, dass die Preise selbstverständlich in Anpassung an die Erhebungen in vergleichbaren Kommunen festgelegt worden seien. Es handele sich zunächst um eine Grundlage, deren Erfahrungen abgewartet werden müssten. Falls die Festlegungen nicht zielführend seien, könne man jederzeit Änderungen vornehmen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt für die Nutzung des Dorothea Tanning Saals im Max-Ernst-Museum die in der Anlage 1 und 2 der Vorlage 44/00 cz festgelegten Miet- und Umlagekonditionen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

3. Benennung der Straße hinter der Giesler-Galerie (Bahnseitenweg)
Vorlage-Nr. 387/80 bo

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) schlägt die Bezeichnung „An der alten Brauerei“ vor.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) macht den Vorschlag, die Straße „Sudhausweg“ zu benennen.

Ratsherr Breu (SPD) spricht sich für die Bezeichnung „An der Giesler Galerie“ aus.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) schlägt den Straßennamen „Friedrich Giesler Straße“ vor.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf den Vorschlag der CDU-Fraktion.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat benennt die Straße hinter der Giesler-Galerie „An der alten Brauerei“.

- einstimmig -

4. Satzungen

4.1 Sondersatzung gem. § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
hier: Wehrbachsweg zwischen Euskirchener Straße bis Wehrbachsweg 25
Bezug: BA 1.12.05 u. Vka 22.8.06
Vorlage-Nr. 72/86 c

Ratsherr Gerharz, F.-J. (CDU) nimmt Bezug auf § 2 der Sondersatzung und fragt, was mit dem „Aufwand für die anrechenbaren Breiten“ gemeint sei und was tatsächlich auf die Anwohnerinnen und Anwohner zukomme.

Beigeordneter Brandt erklärt, dass hier der Kostenanteil für die Beitragspflichtigen mit 50 % festgelegt sei; einen genauen Betrag könne er nicht nennen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage zur Vorlage-Nr. 72/86 c beigefügte Sondersatzung gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen.

- einstimmig -

4.2 Sondersatzung gem. § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
hier: Ginsterhang zwischen der Straße Rodderweg 255 bis Ginsterhang 46
Bezug: WA 25.3.99 u. VkBA 5.12.2000
Vorlage-Nr. 87/00 h

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die in der Anlage zur Vorlage-Nr. 87/00 h beigefügte Sondersatzung gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen.

- einstimmig -

5. Anfragen

5.1 Zeitungen und Fachliteratur

Beantwortung der Anfrage Fraktionsvorsitzender Schmitz (bVb)

Bezug: HA 8.5.06

Vorlage-Nr. 26/06 w

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) bedankt sich für die ausführliche Ausarbeitung und stellt fest, dass für Zeitungen und Fachliteratur ein sehr hoher Betrag ausgegeben werde. S. E. müsse unbedingt einmal die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit überprüft werden um hier zu einer Kostenreduzierung zu kommen. So seien z.B. alle Gesetze auch über Internet abrufbar.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) weist darauf hin, dass nach eigener Erfahrung der Kauf einer kompletten Gesetzessammlung einmal im Jahr günstiger sei als der Bezug der regelmäßigen Nachlieferungen.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) bestätigt, dass dies kostengünstiger und weniger aufwendig sei. Hinsichtlich des Bezugs von schulrechtlichen Unterlagen weist er darauf hin, dass diese mittlerweile komplett und wesentlich günstiger auf CD zu beziehen seien.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob die einzelnen Publikationen jeweils bei verschiedenen Verlagen bestellt würden oder ob der Bezug komplett über einen Grossisten abgewickelt werde. Hier gebe es mittlerweile schon gute Anbieter. In der Auflistung vermisse er im Übrigen die Gesamtschule.

Bürgermeister Kreuzberg schlägt vor, die Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 noch einmal aufzugreifen und bis dahin einen Vorschlag der Verwaltung mit möglichen Einsparungen vorzulegen.

5.2 Kontrolle des ruhenden Straßenverkehrs an Wochenenden

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) hat den Eindruck, dass sich viele Autofahrer am Wochenende in einer „rechtsfreien Zone“ befinden. Ständig blockierten Fahrzeuge Plätze und Gehwege und man könne niemanden erreichen, der hiergegen etwas unternehme.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass es auch am Wochenende Sonderschichten der Verkehrsüberwachung gebe. Die Politessen könnten jedoch nicht ständig überall sein.

Beigeordneter Brandt bestätigt, dass selbstverständlich auch am Wochenende eine Verkehrsüberwachung stattfindet.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) fragt in Anbetracht der Tatsache, dass in der Kölnstraße die Wahrscheinlichkeit sehr hoch sei, immer dieselben Übeltäter anzutreffen, ob der Verwaltung bekannt sei, dass schon einmal der sogenannte „Idiotentest“ eingeleitet worden sei. Er könne sich vorstellen, dass hier einige Verfahren anhängig sind.

Bürgermeister Kreuzberg erwidert, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt sei; er werde den Hinweis jedoch aufnehmen.

5.3 Neues Polizeiorganisationsmodell

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) nimmt Bezug auf ein neues Polizeiorganisationsmodell für den Erftkreis. Danach soll in Brühl wohl eine Kriminalwache eingerichtet werden. Er fragt, ob dies der Verwaltung bekannt sei und ob damit eine personelle Aufstockung verbunden sei.

Bürgermeister Kreuzberg bestätigt, dass Brühl von diesem neuen Modell profitiere. Die genauen Auswirkungen seien jedoch noch nicht bekannt; eine zunächst befürchtete Verschlechterung werde jedoch nicht eintreten.